

Anforderungsprofil

Stand: Dezember 2024

Ersteller/in (Stellenzeichen): II B

Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Anforderungsprofils.

Dienststelle: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

1.

Beschreibung des Arbeitsgebietes: II B 4.1 (ggf. Aufgabenanalyse und Text GVPL)

Referent/in für die Landeskoordination „Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)“ im Rahmen des vom Bundesentwicklungsministerium (BMZ) geförderten Schulprogramms

- Mitwirkung in länderübergreifenden Kooperationsprozessen, insbesondere in Bezug auf den KMK-BMZ-Orientierungsrahmen Globale Entwicklung und den Nationalen Aktionsplan im Rahmen des UNESCO Programms ESD for 2030.
- Mitwirkung an verwaltungsübergreifenden Prozessen und Strategien, welche für die Umsetzung des übergreifenden Themas „Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen“ der Rahmenlehrpläne Berlin Brandenburg sowie den Orientierungsrahmen Globale Entwicklung relevant sind.
- Entwicklung und Steuerung von Maßnahmen zur weiteren Stärkung und strukturellen Verankerung des übergreifenden Themas „Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen“ und des Orientierungsrahmens Globale Entwicklung in der ersten, zweiten und dritten Phase der Lehrkräftebildung
- Zusammenarbeit mit den Fachaufsichten zur Qualitätssicherung und fachspezifischen oder fachübergreifenden Bearbeitung von Themen der nachhaltigen Entwicklung und des globalen Wandels. Beratung und Unterstützung von Fachaufsichten bei der curricularen Entwicklung in Bezug auf das übergreifende Thema „Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen“.
- Qualitätsentwicklung bezogen auf die Umsetzung des im übergreifenden Themas „Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen“.
- Die Verknüpfung des übergreifenden Themas „Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen“ mit weiteren Programmen und Ansätzen der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie.
- Weiterentwicklung und Steuerung der Kooperation mit Bildungspartnerinnen und -partnern aus der Zivilgesellschaft, insbesondere mit dem Ziel, die Kooperation von Schule und außerschulischen Partnerinnen und Partnern zu stärken und die Qualität des Bildungsangebotes außerschulischer Akteure zu sichern.
- Förderung und Weiterentwicklung von Vorhaben und Ansätzen, die BNE im Sinne des Whole School Approach stärker in der Schulwirklichkeit verankern.
- Entwicklung und Steuerung von Förderprogrammen und innovativen Projekten in Bezug auf die Implementierung des übergreifenden Themas „Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen“.

	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeit mit bezirklichen Akteurinnen und Akteuren in Bezug auf die Umsetzung einer BNE im schulischen Kontext (hier insbesondere die bezirklichen Koordinierungsstellen Umweltbildung sowie die Koordinatorinnen und Koordinatoren kommunaler Entwicklungspolitik). • Wahrnehmung allgemeiner Aufgaben gemäß Kooperationsvertrag zwischen Engagement Global gGmbH und der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie.
--	---

2.	<p>Formale Anforderungen</p> <p>Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master oder Diplom/Magister)</p> <p>Zusätzlich erforderlich sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mindestens dreijährige fachbezogene Berufserfahrung im Kontext des übergreifenden Themas „Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen“ • Mindestens zweijährige Berufserfahrung im Bereich der schulischen Bildung • Mindestens zweijährige Berufserfahrung im Bereich des Projektmanagements und der Projektplanung <p>Die vorausgesetzte Berufserfahrung kann sowohl kumulativ (über verschiedene Tätigkeiten) als auch integrativ (innerhalb einer Tätigkeit) erworben worden sein.</p> <p>Weiterhin wird die Bereitschaft zur Teilnahme an Dienstreisen gefordert.</p> <p><u>Wünschenswert</u> sind Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Partnern aus Wissenschaft, Verwaltung und Zivilgesellschaft</p>
-----------	---

Gewichtungen entfallen hier

3. Leistungsmerkmale		Gewichtungen *			
3.1. Fachkompetenzen		4	3	2	1
3.1.1	Kenntnisse über einschlägige internationale und nationale Bildungsdokumente und Strategien einer Bildung für nachhaltige Entwicklung unter besonderer Berücksichtigung der globalen Perspektive, insb. Agenda 2030, Nationaler Aktionsplan im Rahmen des UNESCO Programms ESD for 2030, KMK-BMZ-Orientierungsrahmen Globale Entwicklung, Rahmenlehrpläne Berlin Brandenburg	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.2	Kenntnisse über Akteure im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.3	Fachliche und didaktische Kenntnisse im Bereich des übergreifenden Themas „Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen“	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.4	Theoretische und praktische Kenntnisse im Bereich des Projektmanagements	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.5	Kenntnisse und Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern und der Vernetzung verschiedener Akteure	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.6	Kenntnisse über die Struktur der Berliner Schule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3.1.7	Kenntnisse der Standardsoftware	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
-------	---------------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------

	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Erläuterung der Begriffe ● Raum für stellenbezogene Operationalisierungen 	Gewichtungen*			
		4	3	2	1
3.2	Persönliche Kompetenzen				
3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit ▶ Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	● zeigt auch in schwierigen Situationen Besonnenheit, engagierten Einsatz und Ausdauer				
	● hält eigenes Wissen auf dem neuesten Stand und bildet sich anforderungsgerecht fort				
	● agiert problemlösungsorientiert, passt das eigene Handeln an veränderte Bedingungen an				

3.2.2	Organisationsfähigkeit ▶ Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	● arbeitet vorausschauend				
	● überblickt Zusammenhänge und strukturiert komplexe Sachverhalte/Fragestellungen klar, übersichtlich und nachvollziehbar				
	● plant frühzeitig und realistisch; stimmt Termine rechtzeitig ab				
	● berücksichtigt zeitliche Vorläufe und Terminvorgaben				

3.2.3	Ziel- und Ergebnisorientierung ▶ Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	● setzt angemessene Prioritäten zur Zielerreichung				
	● beurteilt Maßnahmen zur Zielerreichung nach ihrer Wirksamkeit, auch im Vergleich zum Aufwand				
	● steuert Arbeitsprozesse ergebnis- und zielorientiert				
	● Berücksichtigt Nachhaltigkeitsaspekte				

	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Erläuterung der Begriffe • Raum für stellenbezogene Operationalisierungen 	Gewichtungen*			
		4	3	2	1
3.2.4	Entscheidungsfähigkeit ▶ Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• trifft Entscheidungen nachvollziehbar und erläutert diese				
	• erkennt Schnittstellen und Einflussfaktoren				
	• revidiert/modifiziert getroffene Entscheidungen vor dem Hintergrund neuer Erkenntnisse und Informationen				
	• bezieht alle zur Verfügung stehenden Informationen in die Entscheidungsvorbereitung mit ein				

3.2.5	Innovationsfähigkeit ▶ Fähigkeit, Entwicklungstendenzen zu erkennen, Ideen zu entwickeln und diese zukunftsorientiert umzusetzen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• hat Ideen und sucht nach Neuem				
	• interessiert sich für neue Arbeitsmethoden				
	• unterstützt Neuerungen im Arbeitsprozess und trägt zur Umsetzung bei				

3.3 Sozialkompetenzen					
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit ▶ Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• hört aktiv zu, reflektiert und lässt ausreden				
	• spricht und schreibt adressatenorientiert nachvollziehbar, stellt sich auf den Gesprächspartner (m/w/d) ein				
	• informiert zeitnah, umfassend und aufgabenorientiert, erläutert Zusammenhänge und gibt Wissen weiter				
	• geht auf andere offen und aktiv zu, ist zugewandt				

3.3.2	Kooperationsfähigkeit ▶ Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammenzuarbeiten; Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• arbeitet vertrauensvoll und konstruktiv mit anderen zusammen				
	• unterstützt andere mit Informationen/der Weitergabe von Wissen				
	• übt sachlich Kritik bzw. Feedback und nimmt solches offen entgegen				
	• reflektiert eigenes Denken und Handeln				

	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Erläuterung der Begriffe ● Raum für stellenbezogene Operationalisierungen 	Gewichtungen*			
		4	3	2	1
3.3.3	Dienstleistungsorientierung ▶ Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den externen und internen Kundenkreis zu begreifen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	● erläutert Entscheidungen und Verfahrensabläufe nachvollziehbar				
	● fragt gezielt und freundlich nach Anliegen, nimmt diese ernst und ergreift entsprechende Maßnahmen				
	● verhält sich Gesprächspartnern (m/w/d) gegenüber freundlich und aufgeschlossen, tritt sicher auf und vertritt dienstliche Interessen/Vorstellungen glaubwürdig				
	● denkt und handelt fach- und ressortübergreifend				

3.3.4	Diversity-Kompetenz ▶ Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u. a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	● berücksichtigt Kenntnisse der Lebens- und Bedarfslagen verschiedener gesellschaftlicher Gruppen				
	● zeigt Offenheit und Respekt gegenüber unterschiedlichen Erfahrungshintergründen und Lebensweisen (Wertschätzung von Vielfalt)				
	● schafft die erforderlichen Rahmenbedingungen zur Integration unterschiedlicher Ansichten und sozialer Lebensrealitäten				
	● vermeidet Generalisierungen und Stereotype				

3.3.5	<p>Migrationsgesellschaftliche Kompetenz</p> <p>► umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Abs. 4 PartMigG</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können, 2. die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehende teilhabehemmende Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie 3. insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln. 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<ul style="list-style-type: none"> ● kennt und berücksichtigt die Vielfältigkeit der Lebenssituationen, Lebensstile und Erfahrungen von Menschen mit Migrationsgeschichte 				
	<ul style="list-style-type: none"> ● reflektiert das eigene und das fremde Verhalten und leitet daraus Verbesserungen für den Umgang mit Menschen aus anderen Kulturen ab 				
	<ul style="list-style-type: none"> ● pflegt einen offenen, respektvollen und achtsamen Umgang mit Menschen mit Migrationsgeschichte 				